

KN SERVICE

Von revolutionärer Diagnostik und Materialien

Auch im zweiten Jahr haben sich die GAC-DAYS mit der Maxime „Entspanntes Lernen mit einer Portion Syltiness“ erfolgreich durchgesetzt, was über 200 Kieferorthopäden mit ihrer Teilnahme vom 11. bis 13. Mai bestätigten. Revolutionäre Materialien und Diagnostik standen dabei im Mittelpunkt.

Das Team rund um Verkaufsleiterin Brigitte Biebl zeigte sich nach den GAC-Tagen mehr als zufrieden. Nicht nur, dass wir in den Reihen der Teilnehmer viele „Wiederholungstäter“ finden konnten, die GAC-DAYS haben sich auch als ein „Geheimtipp“ unter den jährlichen Events für die Kieferorthopädie herumgesprochen. Die großzügigen Räumlichkeiten des Kongresszentrums (CCS) in Westerland ergänzten den perfekten Rahmen für alle Faktoren einer modernen Fortbildung: Aktuelle Themen, kompetente Referenten, Erfahrungen „Aus der Praxis – Für die Praxis“, kombiniert mit dem „Wohlfühl-Faktor“ der Umgebung. Die GAC-DAYS begannen

Keramikbrackets, superelastische Materialien und die damit verbundenen Behandlungstechniken im Mittelpunkt.

idealen Okklusion“ weiterführende bahnbrechende Erkenntnisse in der kieferorthopädischen Diagnostik erbringen werden. Gespannt haben

gleiche anstellen, sondern die „17 kritischen Faktoren“ einer KFO-Praxis (aufgestellt durch Dr. R. Roncone nach dem „J.S.O.P.-System“), lieferten Normen und Metrics, um eigene praxisinterne Abläufe zu überdenken und zu optimieren. Die Bestätigung des Kurskonzeptes, rundum zufriedene, gut gelaunte Teilnehmer und motivierte Mitarbeiter lassen die aufwendige Organisation, die mit einer Veranstaltung dieser Art verbunden ist, schnell vergessen. Die größte persönliche Bestätigung stellt für Brigitte Biebl das durchweg positive Feedback, das Lob für die gelungene Veranstaltung und die vielen Anfragen nach den nächsten GAC-DAYS dar. Diese sind bereits in Planung, soviel kann verraten werden. **KN**



Die GAC-DAYS boten eine optimale Plattform für angeregte Fachgespräche. Hier nutzten (v.l.n.r.) Laurent Gross, der Geschäftsführer von GAC Deutschland, Dres. Larry und Will Andrews und Steve Novakowski (GAC Intl.) die günstige Gelegenheit für den Austausch unter Experten.

mit dem Workshop-Tag, dann folgten klassische Vorträge und natürlich fehlte auch die abschließende Party nicht. Zahlreiche Workshops, wie z. B. Tiefziehen nach Sheridan, indirektes Kleben, CMD-Zusammenhänge Kopfschmerzen/Tinnitus, Laborarbeiten für die Lingualtechnik, computerunterstützte Cephalometrie, Abrechnung BEB/BEL luden dazu ein, sich zu informieren oder auch aktiv mitzumachen. Das umfangreiche Angebot, der hohe Informationsgehalt, die kleinen Runden und der direkte Kontakt zu den Referenten wurde von allen Workshopteilnehmern positiv hervorgehoben. Dem Slogan „Von revolutionärer Diagnostik zu revolutionären Materialien“ folgend, standen während der GAC-DAYS Lingualtechnik, selbstligierende Lingualbrackets, selbstligierende

Dr. Dagmar Ibe und Prof. Dietmar Segner haben nicht nur diverse lieferbare Systeme und Brackets der Lingualtechnik vorgestellt und erklärt, sondern auch die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Messungen und Studien bezüglich der superelastischen Drahtmaterialien präsentiert. Des Weiteren gaben sie einen Überblick über alle am Markt erhältlichen SL Brackets, untersuchten Werbeversprechen und berichteten über die eigenen klinischen Erfahrungen. Abgerundet wurde dieser Teil des Kurses mit einem ausführlichen Vortrag über das „Indirekte Klebverfahren“. Dr. Larry Andrews, der Pionier der Straight-Wire-Technik, und sein Sohn Will stellten die von ihnen erarbeiteten „6 Elemente der orofazialen Harmonie“ vor, die sicherlich genau wie die weltweit angewendeten „6 Schlüssel der

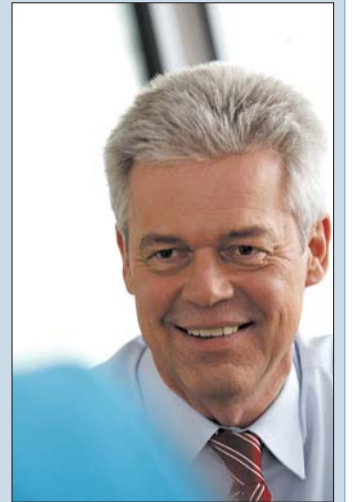
die Teilnehmer die Ausführungen von Dr. Guido Sampermans verfolgt, der erste Resultate und Ergebnisse mit den neuen keramischen selbstligierenden Brackets „In-Ovation-C“ von GAC vorstellte. Er berichtete über seine klinischen Erfahrungswerte, die eine kürzere Behandlungszeit bei längeren Besuchsintervallen zeigen. Besonders hob er das einfache und praktische Handling hervor und die hohe Akzeptanz bei den Patienten. Außerdem stellte Dr. Sampermans Innovationen aus den Bereichen Patienten- und Praxismanagement vor. Begeistert lauschten die Zuhörer, wie er es geschafft hat, seine Praxis in ein modernes und effizientes Dienstleistungsunternehmen umzustrukturieren. Dank zahlreicher Kennzahlen und Statistiken konnten die Teilnehmer nicht nur praxiseigene Ver-

Mehr Sicherheit für Patienten

Ab sofort können Zahnärzte, die das Modulare Zahnarzt-Factoring der EOS Health AG nutzen, ihren Patienten eine zusätzliche Leistung anbieten.

Dank HealthProtector hat der Patient die Möglichkeit, seine bequeme Ratenzahlung zu versichern. Und das zu ungewöhnlich günstigen Konditionen. Mit der Versicherungslösung HealthProtector kann sich der Patient wirkungsvoll schützen, falls seine monatliche Patienten-Ratenzahlung durch unerwartete Umstände nicht mehr möglich ist. Der Versicherungsschutz des HealthProtectors übernimmt die Bezahlung der Raten bei Arbeitslosigkeit (nur für Arbeitnehmer), Krankenhausaufenthalt (nur für Selbstständige), Arbeitsunfähigkeit oder im Todesfall.

„Viele Patienten scheuen kostenintensive, aber sinnvolle Behandlungen trotz bequemer Ratenzahlungen. In der heutigen wirtschaftlich schwierigen Zeit schrecken diese Patienten vor einer mittelfristigen finanziellen Bindung zurück. Denn auch eine Rate kann durch unvorhergesehene Ereignisse zur Hürde werden!“, erklärt Jens Törper, Vorstand der EOS Health AG, die Sorgen der Patienten. „Mit dem HealthProtector haben sie eine Sorge weniger. Und im Ver-



Jens Törper, Vorstand der EOS Health AG

gleich zu Restschuldversicherungen, wie sie von Banken angeboten werden, schonen die von uns angebotenen Konditionen den Geldbeutel, da unsere Raten in der Regel nur halb so teuer sind.“ **KN**

KN Adresse

EOS
Health Honorarmanagement AG
Steindamm 80
20099 Hamburg
Tel.: 0800/8 11 18 00
Fax: 0800/84 84 48 8
E-Mail: info@eos-health.ag
www.eos-health.ag

KN Adresse

GAC Deutschland GmbH
Am Kirchenhöhl 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 0 89/85 39 51
Fax: 0 89/85 26 43
E-Mail: info@gac-deutschland.de
www.gacintl.com

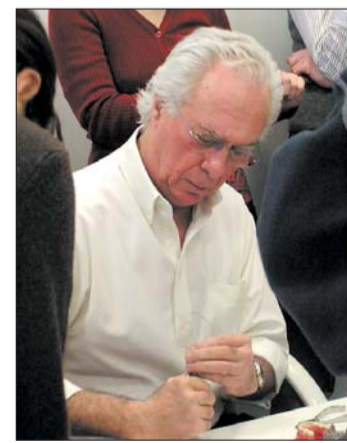
Erster Tweed-Biegekurs in Deutschland

Die Tweed-Technik ist eigentlich ein Konzept des 20. Jahrhunderts. Welche Rolle kann sie in der modernen Kieferorthopädie spielen? Dieser und weiteren Fragen ging im Januar 2007 eine Handvoll motivierter Kieferorthopäden und Weiterbildungsassistenten beim ersten deutschen Tweed-Biegekurs auf den Grund.

Drei hoch motivierte junge Kollegen, die sich im Rahmen ihrer Weiterbildungszeit in der Praxis Douglas E. Toll in Bad Soden/Taunus kennenlernten, hatten sich zum Ziel gesetzt, diesen Kurs zu realisieren. Unter dem Namen Torque-team schlossen sie sich Ende letzten Jahres zu einer kieferorthopädischen „study group“ zusammen und organisieren seitdem neben ihrer KFO-Tätigkeit Fachkurse. Motiviert, einen solchen Kurs auf die Beine zu stellen, waren sie durch ihre Erfahrungen mit dem renommierten elftägigen Tweed-Biegekurs der Tweed International Foundation 2004 und 2005 in Tucson/Arizona, USA.

Für den deutschen Kursvorsitz konnten sie Dr. Jean-Pierre Ortial aus Frankreich gewinnen. Er ist Präsident des French Board of Orthodontics und Herausgeber des renommierten kieferorthopädischen Journals International Orthodontics. Er praktiziert in eigener Praxis in Antibes, Frankreich, die Edgewise-Technik. Durch seine langjährige Erfahrung als Referent bei zahlreichen Tweed-Kursen konnte er den Teilnehmern in den vier Tagen einen authentischen Hauch dieses Biege-Trainingslagers näherbringen; er

vermittelte die theoretische Basis der Tweed-Technik und demonstrierte mithilfe pro-



Dr. Jean-Pierre Ortial beim Demonstrieren der einzelnen Biegungen im Rahmen der Bogensequenzen Tweed-Technik.

fessioneller Präsentationen die Anwendbarkeit universal gültiger, aus der Tweed-Technik abgeleiteter Behandlungsprinzipien.

Anhand vieler eindrucksvoller Fallbeispiele und Patientendemonstrationen macht Dr. Ortial deutlich, welche Grundlagen sinnvoll und hilfreich zum erfolgreichen Behandlungsmanagement beitragen. Das strukturierte diagnostische Vorgehen als Grundlage einer zielgerichteten Behandlung wurde ausführlich besprochen, die notwendigen therapeutischen Kon-

sequenzen herausgearbeitet. Als besonders hilfreich bewerteten alle Kursteilnehmer, dass im Rahmen der Fallsimulation am Typodonten die erlernten Techniken praktisch umgesetzt wurden. Behandlungsschritte, aber auch Fehler beim Herstellen verschiedener Behandlungsmechaniken, wurden so anschaulich nachvollziehbar gemacht. Fazit für alle Teilnehmer war, dass die Tweed-Technik als Grundlage kieferorthopädischer Zusammenhänge auch heute nichts an Aktualität verloren habe – im Gegenteil, gerade ihre Kombination mit fortschrittlichen Behandlungstechniken stelle eine große Chance dar.

Aufgrund der durchweg positiven Beurteilung haben die Organisatoren des Kurses, das Frankfurter Torque-team, und Dr. Ortial eine Wiederholung zum Jahresende oder im Frühjahr 2008 angekündigt. **KN**

KN Adresse

Dr. Volkan Özkan
Max-Baginski-Str. 32 a
65812 Bad Soden
E-Mail: torqueteam@web.de
www.torqueteam.de

KN Veranstaltungen Juli 2007

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
30.06.–1.07.2007	Ispringen	Einsteigerkurs in die Lingualtechnik mit dem magic® Bracket-system (Kursprache: Englisch) Referent: Dr. Oliver Sorel	DENTAURUM Centrum Dental Communication (CDC) Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
02.–05.07.2007	Freiburg im Breisgau	Kursteil IIb – Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung Referent: Prof. Irmtrud Jonas	Fortbildungsforum Freiburg Tel.: 07 61/45 06-1 60
06.–07.07.2007	Kiel	Kieferorthopädische Gesichtspunkte in der strategischen Behandlungsplanung, unter Berücksichtigung aller Fächer der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Referent: Dr. Monica Palmer	Heinrich-Hammer-Institut der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Tel.: 04 31/26 09 26 80
06.07.2007	Dresden	Die optimale Privatabrechnung (GOZ) – Aufbaukurs	Büker KG Fachlabor für Kieferorthopädie Tel.: 05 41/3 38 11 99
07.07.2007	Berlin	Selbstligierende Bracketssysteme: Das Quick System – Tipps und Tricks für die Praxis Referent: Dr. Marc Geserick	FORESTADENT Bernhard Förster GmbH Manuela Manz, Tel.: 0 72 31/45 90
07.07.2007	Berlin	Laborabrechnungs-Workshop zur optimalen Laborabrechnung – Speziell für die KFO Referent: Dipl.-Kffr. Ursula Duncker	KFO-Management Berlin Tel.: 0 30/96 06 55 90
11.07.2007	München	Praxisgerechte Funktionsanalyse für den Nicht-Spezialisten – Fakt oder Fiktion Referent: Prof. Dr. Axel Bumann	Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer Tel.: 0 89/72 48 01 82
20.07.2007	München	Gaumennahterweiterung Referent: Dr. Karin Habersack	Viking-Orthodontics Renate Lorms, Tel.: 08 81/10 95
23.–25.07.2007	Nürnberg	Kieferorthopädische Assistenz – Aufbaukurs Referenten: Dr. Jean-Oliver Westphal, Dr. Arved Heß	Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer Tel.: 0 89/72 48 01 82